

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten	7
1.1 Schriftlicher Teil	7
1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	7
1.1.1.1 Frühjahr 2013	7
1.1.1.2 Herbst 2013	8
1.1.2 Ergebnisübersicht	9
1.1.2.1 Frühjahr 2013	9
1.1.2.2 Herbst 2013	9
1.1.3 Verteilung der Rohwerte	10
1.1.3.1 Frühjahr 2013	10
1.1.3.2 Herbst 2013	10
1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	11
1.1.4.1 Frühjahr 2013	11
1.1.4.2 Herbst 2013	12
1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	13
1.1.5.1 Frühjahr 2013	13
1.1.5.2 Herbst 2013	13
1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	14
1.1.6.1 Frühjahr 2013	14
1.1.6.2 Herbst 2013	14
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	15
1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	15
1.1.7.1.1 Frühjahr 2013	15
1.1.7.1.2 Herbst 2013	15
1.1.7.2 Streudiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	16
1.1.7.2.1 Frühjahr 2013	16
1.1.7.2.2 Herbst 2013	16
1.2 Mündlicher Teil	17
1.2.1 Notenverteilung	17
1.2.1.1 Frühjahr 2013	17
1.2.1.2 Herbst 2013	17
1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen	18
1.2.2.1 Frühjahr 2013	18
1.2.2.2 Herbst 2013	19
1.3 Gesamtprüfung	20
1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	20

1.3.1.1	Frühjahr 2013	20
1.3.1.2	Herbst 2013	20
1.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	21
1.3.2.1	Frühjahr 2013	21
1.3.2.2	Herbst 2013	22
1.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	23
1.3.3.1	Frühjahr 2013	23
1.3.3.2	Herbst 2013	23
2	Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	24
2.1	Schriftlicher Teil	24
2.1.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	24
2.1.1.1	Frühjahr 2013	24
2.1.1.2	Herbst 2013	25
2.1.2	Ergebnisübersicht	26
2.1.2.1	Frühjahr 2013	26
2.1.2.2	Herbst 2013	26
2.1.3	Verteilung der Rohwerte	27
2.1.3.1	Frühjahr 2013	27
2.1.3.2	Herbst 2013	27
2.1.4	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen	28
2.1.4.1	Frühjahr 2013	28
2.1.4.2	Herbst 2013	29
2.1.5	Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	30
2.1.5.1	Frühjahr 2013	30
2.1.5.2	Herbst 2013	30
2.1.6	Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	31
2.1.6.1	Frühjahr 2013	31
2.1.6.2	Herbst 2013	31
2.1.7	Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	32
2.1.7.1	Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	32
2.1.7.1.1	Frühjahr 2013	32
2.1.7.1.2	Herbst 2013	32
2.1.7.2	Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	33
2.1.7.2.1	Frühjahr 2013	33
2.1.7.2.2	Herbst 2013	33
2.2	Mündlicher Teil	34
2.2.1	Notenverteilung	34
2.2.1.1	Frühjahr 2013	34

2.2.1.2	Herbst 2013	34
2.2.2	Noten nach Prüfungsamtsbereichen	35
2.2.2.1	Frühjahr 2013	35
2.2.2.2	Herbst 2013	36
2.3	Gesamtprüfung	37
2.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	37
2.3.1.1	Frühjahr 2013	37
2.3.1.2	Herbst 2013	37
2.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	38
2.3.2.1	Frühjahr 2013	38
2.3.2.2	Herbst 2013	39
2.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	40
2.3.3.1	Frühjahr 2013	40
2.3.3.2	Herbst 2013	40
3	Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz	41
3.1	Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	41

Vorbemerkungen

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ (PsychThG) in Verbindung mit den zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-AprV) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-AprV) fanden im Jahr 2013 bundesweit im März und August statt. Für die beiden Ausbildungsgänge zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten werden getrennte Prüfungen durchgeführt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachwahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachwahl- und Kurzantwortaufgaben.

Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung 80. Richtig gelöst ist eine Einfachwahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachwahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem Expertengremium hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in den schriftlichen Teilen der Prüfungen ist in den entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen wie folgt geregelt:

„(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,
„ungenügend“,	wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.“

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen schreiben aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können Inkonsistenzen zwischen den sich aus den Verteilungen der Rohwerte ergebenden Fallzahlen für die einzelnen Noten und den Notenübersichten entstehen. Der Grund hierfür liegt darin, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung und der Verteilung der Rohwerte ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Nach § 12 PsychTh-AprV und KJPsychTh-AprV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote wird wie folgt gebildet:

„Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf

diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4.“

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note mangelhaft oder ungenügend bewertet wurde.

Der folgende Tabellenteil dieses Berichts ist in zwei Kapitel unterteilt: Im ersten wird über die Prüfungen für Psychologische Psychotherapeuten, im zweiten über die Prüfungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten berichtet. Jedes Kapitel enthält drei Abschnitte. Der erste informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung, der zweite und dritte enthalten Angaben zu den Noten in den mündlichen Prüfungen und in der Gesamtprüfung. Der dritte Abschnitt enthält zusätzlich eine Tabelle, die Aufschluss über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil gibt. Bedingt durch die Auf- und Abrundungen lassen sich aus den ausgewiesenen mündlichen Noten in dieser Tabelle nicht in allen Fällen Rückschlüsse auf die Notenverteilung der Gesamtprüfung ziehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Tabellen die Notenbezeichnungen „1“ bis „6“ für die in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen festgelegten Bewertungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ stehen und nicht als Notenzahlen zu verstehen sind.

Es ist anzumerken, dass den Ergebnissen der schriftlichen, der mündlichen und der Gesamtprüfung des jeweiligen Prüfungstermins unterschiedliche Populationen zugrunde liegen. Die Tabellen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen weisen jeweils die Population aus, die in einer der beiden Prüfungsrunden am jeweiligen Prüfungsteil teilgenommen hat. Tabellen zur Gegenüberstellung der schriftlichen und mündlichen Noten sowie Tabellen mit den Ergebnissen bestandener Gesamtprüfungen enthalten die Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder an den beiden oder, beim Vorliegen eines bereits bestandenen Prüfungsteils aus einer vorangegangenen Prüfungsrunde, am zweiten Prüfungsteil teilgenommen bzw. diesen bestanden und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Abschließend wird die Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt grafisch dargestellt.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbst erklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

Der Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe für die Prüfungspopulation ist das Verhältnis der Anzahl der Prüfungsteilnehmer, welche die Aufgabe richtig gelöst haben, zur Gesamtteilnehmerzahl. Ein Schwierigkeitskoeffizient von 0,50 bedeutet demnach, dass die Hälfte aller Prüfungsteilnehmer die betreffende Aufgabe richtig gelöst hat.

Der Trennschärfe-Index einer Aufgabe ist ein Maß für ihre Diskriminierungsfähigkeit zwischen Teilnehmern mit hohen und niedrigen Prüfungsergebnissen. Er kann theoretisch Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Positive Werte bedeuten, dass Teilnehmer mit im Mittel über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen die betreffende Aufgabe häufiger richtig gelöst haben als Teilnehmer mit unter dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen. Negative Werte zeigen an, dass Teilnehmer, welche die zutreffende Antwort gewählt haben, im Mittel unter dem Durchschnitt liegende Prüfungsergebnisse aufweisen. Berechnet wird der Trennschärfe-Index als punktbinomialer Korrelationskoeffizient zwischen Aufgabenbeantwortung (richtig/falsch) und dem Ergebnis in der Prüfung.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.1 Frühjahr 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Erstteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	98	84	14	95	3	49	49	95	3	0	83	15
Bayern Nord ²	38	32	6	35	3	14	24	37	0	1	35	3
Bayern Süd ²	74	69	5	68	6	26	48	71	3	0	51	23
Berlin	105	86	19	100	5	72	33	104	1	0	73	32
Brandenburg	5	3	2	5	0	2	3	5	0	0	3	2
Bremen	10	9	1	10	0	3	7	9	1	0	7	3
Hamburg	29	26	3	27	2	13	16	28	1	0	22	7
Hessen	75	66	9	72	3	39	36	73	1	1	53	22
Mecklenburg-Vorpommern	12	10	2	12	0	6	6	12	0	0	11	1
Niedersachsen	41	32	9	40	1	41	0	39	1	1	30	11
Nordrhein-Westfalen	207	173	34	198	9	170	37	202	4	1	192	15
Rheinland-Pfalz	35	28	7	32	3	17	18	35	0	0	33	2
Saarland	7	4	3	7	0	3	4	7	0	0	5	2
Sachsen	42	37	5	42	0	11	31	42	0	0	39	3
Sachsen-Anhalt	7	5	2	7	0	3	4	6	1	0	4	3
Schleswig-Holstein	12	10	2	12	0	7	5	12	0	0	9	3
Thüringen	9	8	1	9	0	3	6	9	0	0	7	2
Bundesgebiet	806	682	124	771	35	479	327	786	16	4	657	149

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.2 Herbst 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	73	65	8	71	2	41	32	72	0	1	64	9
Bayern Nord ²	59	46	13	53	6	20	39	59	0	0	53	6
Bayern Süd ²	69	59	10	62	7	23	46	66	2	1	44	25
Berlin	113	101	12	111	2	81	32	112	1	0	84	29
Brandenburg	9	7	2	9	0	3	6	9	0	0	6	3
Bremen	11	8	3	11	0	6	5	11	0	0	10	1
Hamburg	32	22	10	31	1	17	15	32	0	0	24	8
Hessen	58	43	15	57	1	27	31	58	0	0	45	13
Mecklenburg-Vorpommern	11	10	1	11	0	6	5	11	0	0	11	0
Niedersachsen	36	29	7	36	0	36	0	34	1	1	25	11
Nordrhein-Westfalen	176	145	31	173	3	140	36	175	1	0	151	25
Rheinland-Pfalz	43	33	10	43	0	20	23	43	0	0	40	3
Saarland	5	5	0	5	0	4	1	5	0	0	5	0
Sachsen	34	30	4	33	1	9	25	33	1	0	31	3
Sachsen-Anhalt	7	7	0	7	0	3	4	6	1	0	4	3
Schleswig-Holstein	21	15	6	20	1	9	12	21	0	0	15	6
Thüringen	11	10	1	11	0	3	8	11	0	0	8	3
Bundesgebiet	768	635	133	744	24	448	320	758	7	3	620	148

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.2 Ergebnisübersicht

1.1.2.1 Frühjahr 2013

Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (77 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
63,3	82,2	15	1,9	47	70 bis 77	sehr gut	171	21,2	
					62 bis 69	gut	379	47,0	
					55 bis 61	befriedigend	186	23,1	
					47 bis 54	ausreichend	55	6,8	
					43 bis 46	mangelhaft	9	1,1	
					0 bis 42	ungenügend	6	0,7	
						Summe	806		

1.1.2.2 Herbst 2013

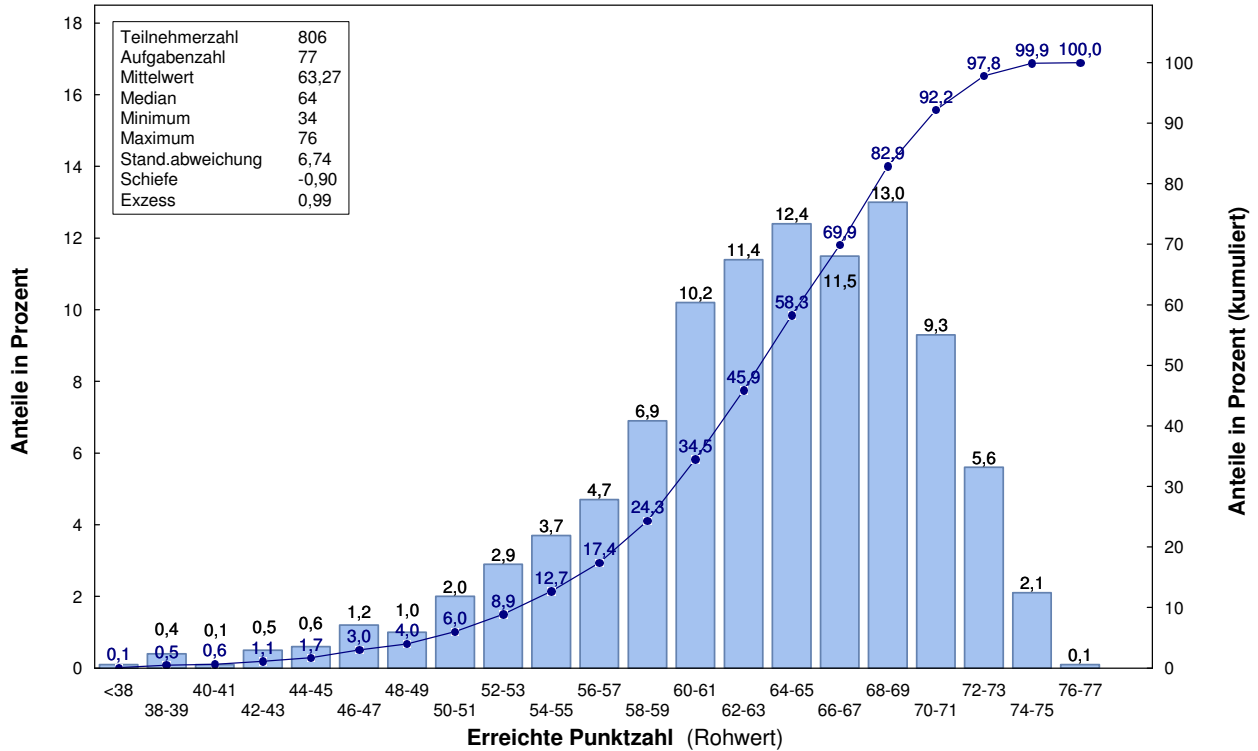
Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (78 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
61,8	79,2	14	1,8	47	71 bis 78	sehr gut	44	5,7	
					63 bis 70	gut	372	48,4	
					55 bis 62	befriedigend	265	34,5	
					47 bis 54	ausreichend	73	9,5	
					43 bis 46	mangelhaft	7	0,9	
					0 bis 42	ungenügend	7	0,9	
						Summe	768		

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

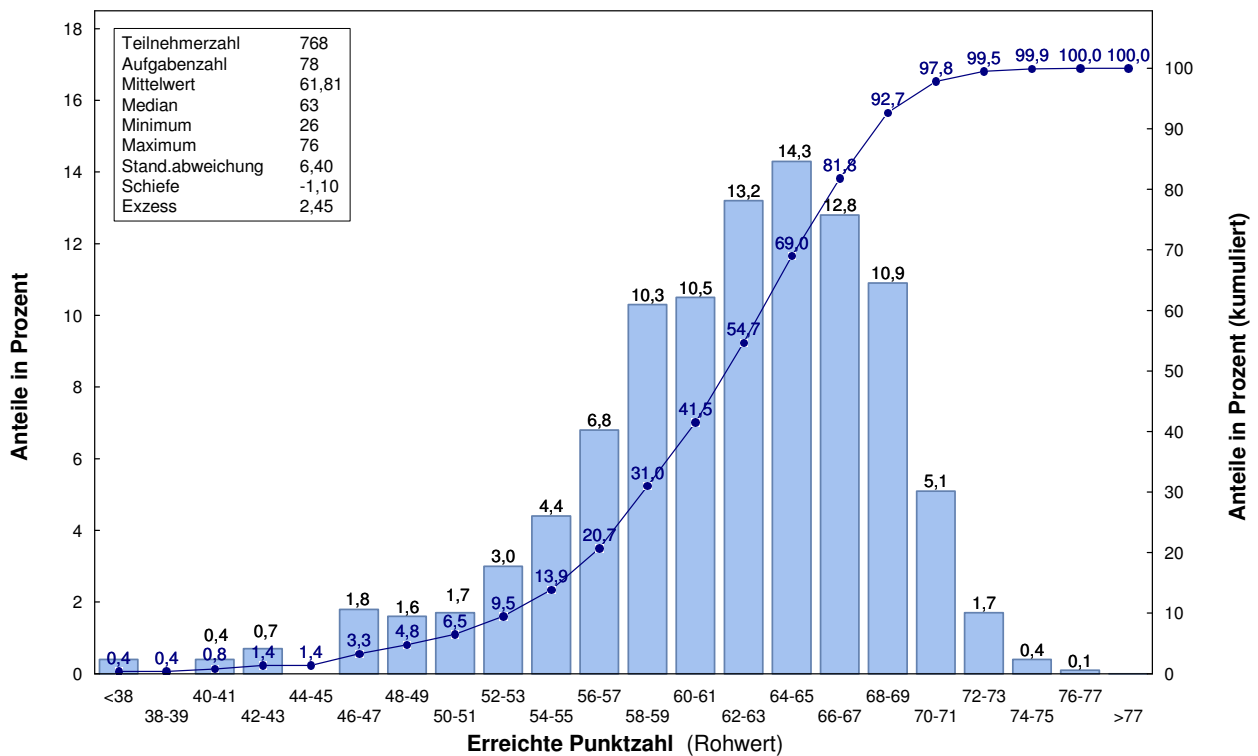
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.3 Verteilung der Rohwerte

1.1.3.1 Frühjahr 2013



1.1.3.2 Herbst 2013



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.1 Frühjahr 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	98	63,4	82,3	6,3	18	52	21	6	1	0	2,18
Bayern Nord ¹	38	64,7	84,1	6,5	12	14	10	2	0	0	2,05
Bayern Süd ¹	74	62,0	80,5	6,9	9	36	21	5	2	1	2,43
Berlin	105	63,2	82,1	6,8	27	41	27	8	2	0	2,21
Brandenburg	5	59,8	77,7	5,9	0	2	2	1	0	0	2,80
Bremen	10	60,9	79,1	7,9	2	3	2	3	0	0	2,60
Hamburg	29	62,7	81,4	6,7	7	13	6	2	1	0	2,21
Hessen	75	63,1	82,0	7,7	15	37	14	7	0	2	2,28
Mecklenburg-Vorpommern	12	62,7	81,4	5,0	1	8	2	1	0	0	2,25
Niedersachsen	41	61,4	79,8	7,5	4	21	11	2	2	1	2,51
Nordrhein-Westfalen	207	64,3	83,4	6,1	54	98	44	10	1	0	2,06
Rheinland-Pfalz	35	64,5	83,7	5,4	8	18	7	2	0	0	2,09
Saarland	7	60,9	79,0	5,8	1	2	4	0	0	0	2,43
Sachsen	42	62,8	81,6	7,7	6	24	7	4	0	1	2,31
Sachsen-Anhalt	7	54,0	70,1	8,6	0	2	3	1	0	1	3,29
Schleswig-Holstein	12	66,0	85,7	7,2	5	5	1	1	0	0	1,83
Thüringen	9	63,0	81,8	5,1	2	3	4	0	0	0	2,22
Bundesgebiet	806	63,3	82,2	6,7	171	379	186	55	9	6	2,22

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.2 Herbst 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	73	62,8	80,6	5,8	4	41	21	7	0	0	2,42
Bayern Nord ¹	59	62,1	79,6	6,2	2	35	16	4	1	1	2,49
Bayern Süd ¹	69	61,3	78,5	6,8	6	31	22	9	0	1	2,55
Berlin	113	61,0	78,1	7,1	4	49	46	10	3	1	2,66
Brandenburg	9	59,0	75,6	8,7	1	3	1	4	0	0	2,89
Bremen	11	62,4	80,0	5,0	0	5	6	0	0	0	2,55
Hamburg	32	63,6	81,5	5,8	3	20	7	2	0	0	2,25
Hessen	58	61,5	78,9	5,4	2	25	24	7	0	0	2,62
Mecklenburg-Vorpommern	11	61,8	79,3	5,4	0	6	4	1	0	0	2,55
Niedersachsen	36	59,4	76,1	5,8	0	14	17	3	1	1	2,83
Nordrhein-Westfalen	176	62,7	80,4	5,9	13	91	58	13	1	0	2,42
Rheinland-Pfalz	43	63,3	81,1	5,9	6	19	15	3	0	0	2,35
Saarland	5	62,4	80,0	3,6	0	2	3	0	0	0	2,60
Sachsen	34	59,6	76,4	8,8	2	13	14	2	1	2	2,79
Sachsen-Anhalt	7	60,0	76,9	9,1	0	3	3	0	0	1	3,00
Schleswig-Holstein	21	60,2	77,2	7,4	1	10	3	7	0	0	2,76
Thüringen	11	61,5	78,9	4,3	0	5	5	1	0	0	2,64
Bundesgebiet	768	61,8	79,2	6,4	44	372	265	73	7	7	2,54

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

1.1.5.1 Frühjahr 2013

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	682	63,6	82,6	6,7
männlich	124	61,3	79,5	6,7
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	657	63,8	82,8	6,5
PA/TfP	149	61,0	79,2	7,4
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	479	63,9	83,0	6,2
Teilzeit	327	62,3	80,9	7,3

1.1.5.2 Herbst 2013

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	635	62,0	79,5	6,3
männlich	133	61,0	78,2	6,7
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	620	62,5	80,1	6,3
PA/TfP	148	59,0	75,6	6,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	448	62,6	80,2	5,9
Teilzeit	320	60,7	77,9	6,9

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

1.1.6.1 Frühjahr 2013

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2006 oder früher	Vollzeit	57	62,0	80,5	6,8
	Teilzeit	180	61,2	79,5	8,0
2007	Vollzeit	74	62,9	81,7	6,2
	Teilzeit	82	63,0	81,8	6,5
2008	Vollzeit	146	64,4	83,6	6,2
	Teilzeit	56	64,3	83,4	5,7
2009	Vollzeit	157	64,5	83,8	6,4
	Teilzeit	8	64,6	83,9	5,7
2010 oder später	Vollzeit	45	64,5	83,8	4,3
	Teilzeit ¹	1			
Gesamt		806	63,3	82,2	6,7

1.1.6.2 Herbst 2013

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2006 oder früher	Vollzeit	43	59,0	75,7	7,5
	Teilzeit	155	59,4	76,1	7,0
2007	Vollzeit	44	60,3	77,3	8,1
	Teilzeit	76	60,9	78,1	7,0
2008	Vollzeit	122	63,1	80,9	5,2
	Teilzeit	71	62,6	80,2	6,0
2009	Vollzeit	150	63,6	81,6	5,2
	Teilzeit	14	63,7	81,7	6,3
2010 oder später	Vollzeit	89	62,9	80,6	5,0
	Teilzeit	3	66,0	84,6	7,2
Gesamt ²		768	61,8	79,2	6,4

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsbeginn angegeben.

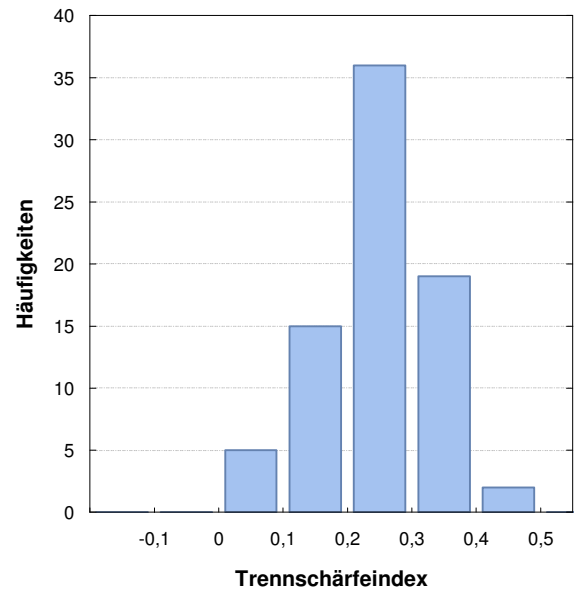
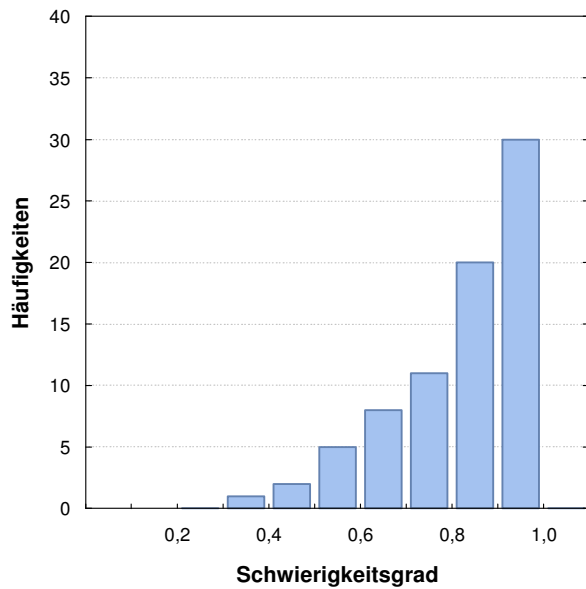
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

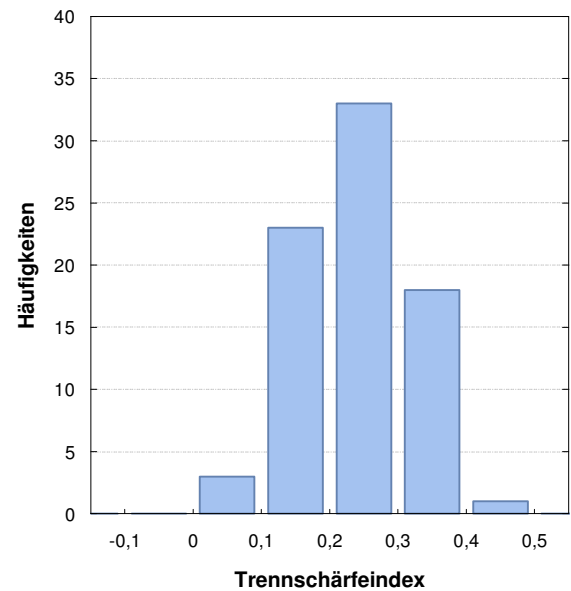
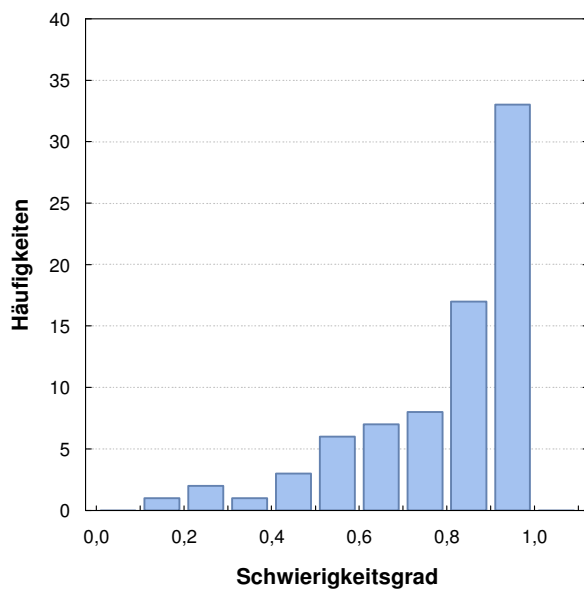
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

1.1.7.1.1 Frühjahr 2013



1.1.7.1.2 Herbst 2013



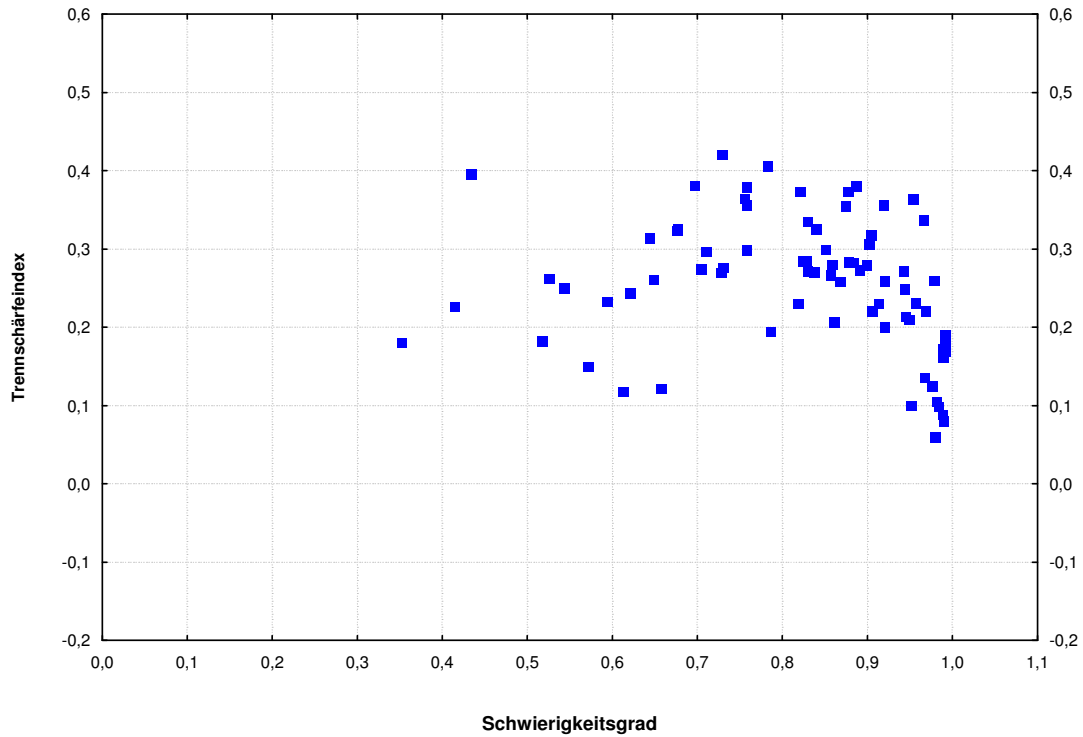
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

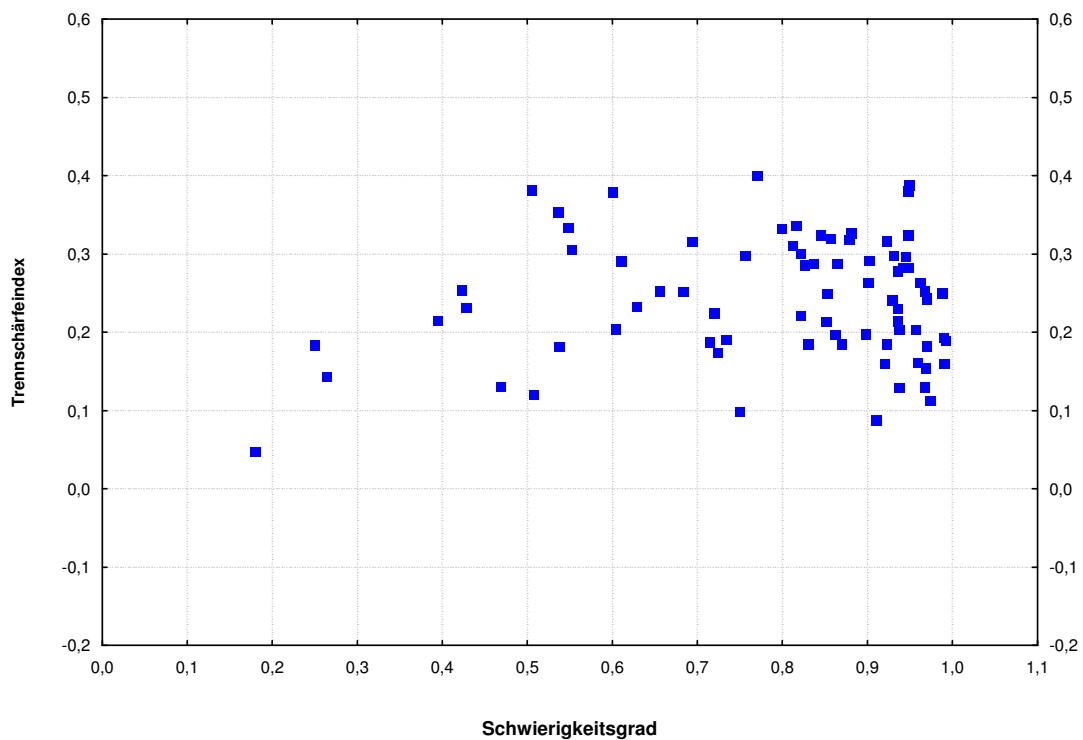
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

1.1.7.2.1 Frühjahr 2013



1.1.7.2.2 Herbst 2013



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.1 Notenverteilung

1.2.1.1 Frühjahr 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	375	47,6
gut	318	40,4
befriedigend	83	10,5
ausreichend	9	1,1
mangelhaft	2	0,3
ungenügend	0	0,0
Summe	787	

1.2.1.2 Herbst 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	384	51,0
gut	279	37,1
befriedigend	79	10,5
ausreichend	8	1,1
mangelhaft	3	0,4
ungenügend	0	0,0
Summe	753	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.1 Frühjahr 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	95	44	38	12	1	0	0	1,68
Bayern Nord ¹	37	12	17	6	1	1	0	1,97
Bayern Süd ¹	72	24	31	14	3	0	0	1,94
Berlin	105	58	37	9	1	0	0	1,55
Brandenburg	5	0	4	0	1	0	0	2,40
Bremen	9	5	3	1	0	0	0	1,56
Hamburg	30	11	10	7	1	1	0	2,03
Hessen	73	49	19	5	0	0	0	1,40
Mecklenburg-Vorpommern	12	7	3	2	0	0	0	1,58
Niedersachsen	39	17	20	2	0	0	0	1,62
Nordrhein-Westfalen	200	97	89	13	1	0	0	1,59
Rheinland-Pfalz	35	20	14	1	0	0	0	1,46
Saarland	7	4	3	0	0	0	0	1,43
Sachsen	42	16	17	9	0	0	0	1,83
Sachsen-Anhalt	6	3	2	1	0	0	0	1,67
Schleswig-Holstein	11	4	6	1	0	0	0	1,73
Thüringen	9	4	5	0	0	0	0	1,56
Bundesgebiet	787	375	318	83	9	2	0	1,66

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.2 Herbst 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	71	33	31	7	0	0	0	1,63
Bayern Nord ¹	58	23	20	10	3	2	0	1,98
Bayern Süd ¹	65	24	31	10	0	0	0	1,78
Berlin	110	58	42	8	2	0	0	1,58
Brandenburg	9	2	5	2	0	0	0	2,00
Bremen	11	6	3	2	0	0	0	1,64
Hamburg	32	17	9	5	1	0	0	1,69
Hessen	58	33	24	1	0	0	0	1,45
Mecklenburg-Vorpommern	11	4	3	4	0	0	0	2,00
Niedersachsen	34	21	10	2	0	1	0	1,53
Nordrhein-Westfalen	174	102	54	17	1	0	0	1,52
Rheinland-Pfalz	43	27	11	4	1	0	0	1,51
Saarland	5	4	1	0	0	0	0	1,20
Sachsen	33	12	19	2	0	0	0	1,70
Sachsen-Anhalt	6	5	1	0	0	0	0	1,17
Schleswig-Holstein	22	5	12	5	0	0	0	2,00
Thüringen	11	8	3	0	0	0	0	1,27
Bundesgebiet	753	384	279	79	8	3	0	1,63

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

1.3.1.1 Frühjahr 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	299	37,8
gut	380	48,1
befriedigend	104	13,2
ausreichend	7	0,9
Summe	790	

1.3.1.2 Herbst 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	242	32,3
gut	387	51,7
befriedigend	115	15,4
ausreichend	5	0,7
Summe	749	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.1 Frühjahr 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	97	35	47	14	1	1,86
Bayern Nord ¹	37	10	20	6	1	1,94
Bayern Süd ¹	72	16	39	16	1	2,06
Berlin	104	44	47	12	1	1,75
Brandenburg	5	0	3	1	1	2,53
Bremen	10	3	5	2	0	1,86
Hamburg	29	9	10	9	1	2,00
Hessen	73	37	29	7	0	1,65
Mecklenburg-Vorpommern	12	5	5	2	0	1,80
Niedersachsen	38	14	21	3	0	1,83
Nordrhein-Westfalen	204	86	97	20	1	1,76
Rheinland-Pfalz	35	18	15	2	0	1,66
Saarland	7	2	5	0	0	1,76
Sachsen	41	13	20	8	0	1,96
Sachsen-Anhalt	6	1	3	2	0	2,16
Schleswig-Holstein	11	4	7	0	0	1,80
Thüringen	9	2	7	0	0	1,78
Bundesgebiet	790	299	380	104	7	1,82

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.2 Herbst 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	72	23	37	12	0	1,90
Bayern Nord ¹	55	17	26	11	1	2,01
Bayern Süd ¹	68	16	35	17	0	2,06
Berlin	107	33	60	13	1	1,88
Brandenburg	9	1	4	4	0	2,29
Bremen	11	4	5	2	0	1,94
Hamburg	32	14	12	6	0	1,85
Hessen	58	17	36	5	0	1,84
Mecklenburg-Vorpommern	11	2	5	4	0	2,18
Niedersachsen	34	13	16	4	1	1,89
Nordrhein-Westfalen	174	69	85	19	1	1,81
Rheinland-Pfalz	43	17	21	4	1	1,79
Saarland	5	2	3	0	0	1,66
Sachsen	31	6	21	4	0	1,95
Sachsen-Anhalt	6	2	4	0	0	1,61
Schleswig-Holstein	22	3	9	10	0	2,30
Thüringen	11	3	8	0	0	1,72
Bundesgebiet	749	242	387	115	5	1,90

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

1.3.3.1 Frühjahr 2013

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	112	51	7	0	0	0	170
2	186	163	27	2	0	0	378
3	64	81	39	4	0	0	188
4	14	20	17	3	1	0	55
5	1	3	2	2	1	0	9
6	0	4	2	0	0	0	6
Gesamt	377	322	94	11	2	0	806

1.3.3.2 Herbst 2013

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	32	13	0	0	0	0	45
2	210	131	29	3	0	0	373
3	122	101	33	4	1	0	261
4	20	33	17	1	0	0	71
5	0	3	1	2	0	0	6
6	0	4	0	0	2	0	6
Gesamt	384	285	80	10	3	0	762

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.1 Frühjahr 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	23	20	3	21	2	16	7	23	0	0	19	4
Bayern Nord ²	10	9	1	10	0	0	10	10	0	0	9	1
Bayern Süd ²	34	27	7	33	1	9	25	32	2	0	16	18
Berlin	30	22	8	29	1	15	15	30	0	0	18	12
Brandenburg	23	22	1	23	0	12	11	23	0	0	23	0
Bremen	5	5	0	5	0	0	5	5	0	0	1	4
Hamburg	3	3	0	3	0	0	3	3	0	0	1	2
Hessen	24	21	3	23	1	10	14	24	0	0	16	8
Niedersachsen	31	25	6	31	0	30	1	30	1	0	22	9
Nordrhein-Westfalen	81	71	10	77	4	43	38	79	2	0	62	19
Rheinland-Pfalz	13	12	1	12	1	3	10	12	1	0	9	4
Sachsen	9	8	1	9	0	1	8	8	0	1	7	2
Sachsen-Anhalt	4	4	0	4	0	3	1	4	0	0	2	2
Schleswig-Holstein	4	4	0	4	0	0	4	3	1	0	0	4
Thüringen	10	9	1	10	0	0	10	9	1	0	3	7
Bundesgebiet	304	262	42	294	10	142	162	295	8	1	208	96

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.2 Herbst 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	29	24	5	28	1	17	12	27	2	0	22	7
Bayern Nord ²	9	7	2	9	0	0	9	8	1	0	9	0
Bayern Süd ²	28	20	8	28	0	7	21	28	0	0	19	9
Berlin	33	29	4	32	1	20	13	31	2	0	22	11
Brandenburg	13	11	2	13	0	7	6	12	1	0	13	0
Bremen	5	5	0	5	0	3	2	5	0	0	2	3
Hamburg	9	8	1	9	0	6	3	8	1	0	7	2
Hessen	32	25	7	31	1	6	26	28	4	0	12	20
Mecklenburg-Vorpommern ³	1											
Niedersachsen	40	33	7	40	0	40	0	35	5	0	32	8
Nordrhein-Westfalen	93	86	7	91	2	64	29	86	6	1	79	14
Rheinland-Pfalz	12	10	2	12	0	4	8	11	1	0	8	4
Saarland	3	3	0	3	0	0	3	3	0	0	1	2
Sachsen	9	7	2	9	0	1	8	8	1	0	8	1
Sachsen-Anhalt	5	5	0	5	0	4	1	4	1	0	4	1
Schleswig-Holstein	2	2	0	2	0	1	1	1	1	0	0	2
Thüringen	13	11	2	13	0	4	9	11	1	1	5	8
Bundesgebiet	336	287	49	331	5	184	152	307	27	2	244	92

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

³Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.2 Ergebnisübersicht

2.1.2.1 Frühjahr 2013

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (78 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
57,4	73,6	37	12,2	47	71 bis 78	sehr gut	19	6,3	
					63 bis 70	gut	86	28,3	
					55 bis 62	befriedigend	101	33,2	
					47 bis 54	ausreichend	61	20,1	
					43 bis 46	mangelhaft	15	4,9	
					0 bis 42	ungenügend	22	7,2	
						Summe	304		

2.1.2.2 Herbst 2013

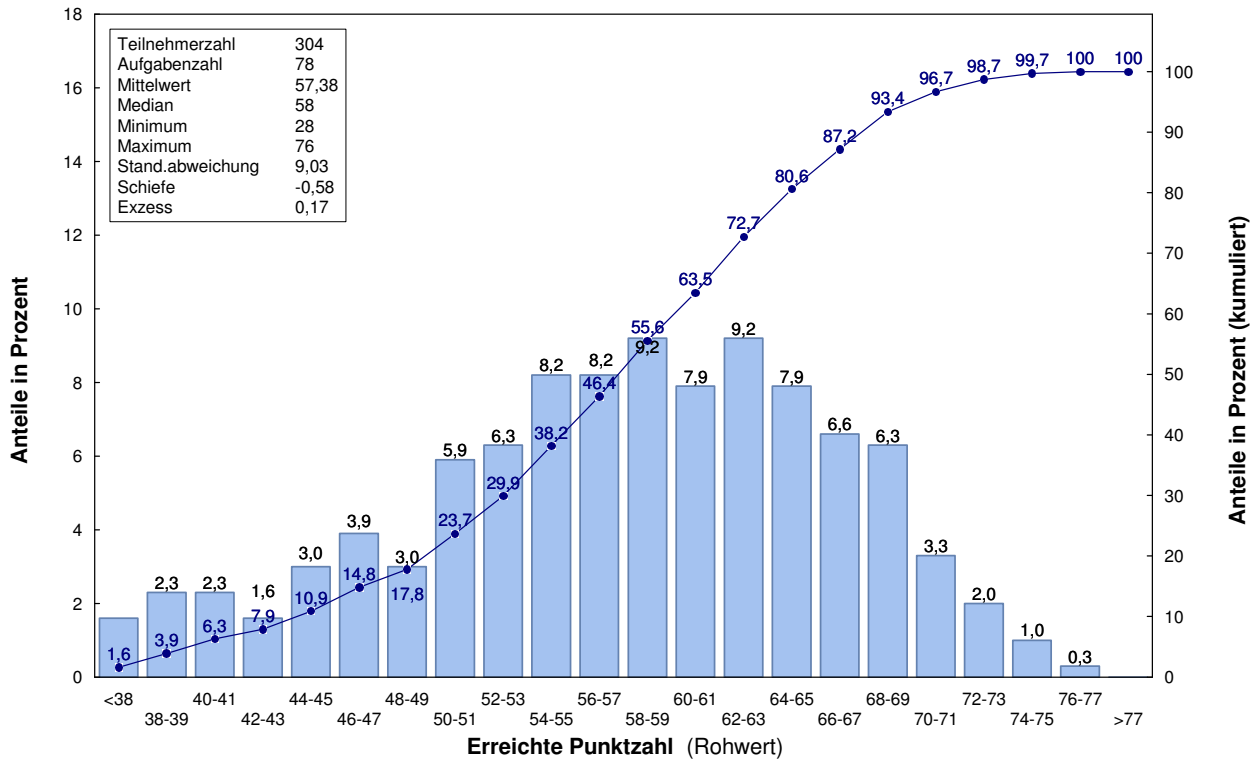
Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (78 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
61,4	78,7	12	3,6	47	71 bis 78	sehr gut	22	6,5	
					63 bis 70	gut	154	45,8	
					55 bis 62	befriedigend	120	35,7	
					47 bis 54	ausreichend	28	8,3	
					43 bis 46	mangelhaft	8	2,4	
					0 bis 42	ungenügend	4	1,2	
						Summe	336		

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

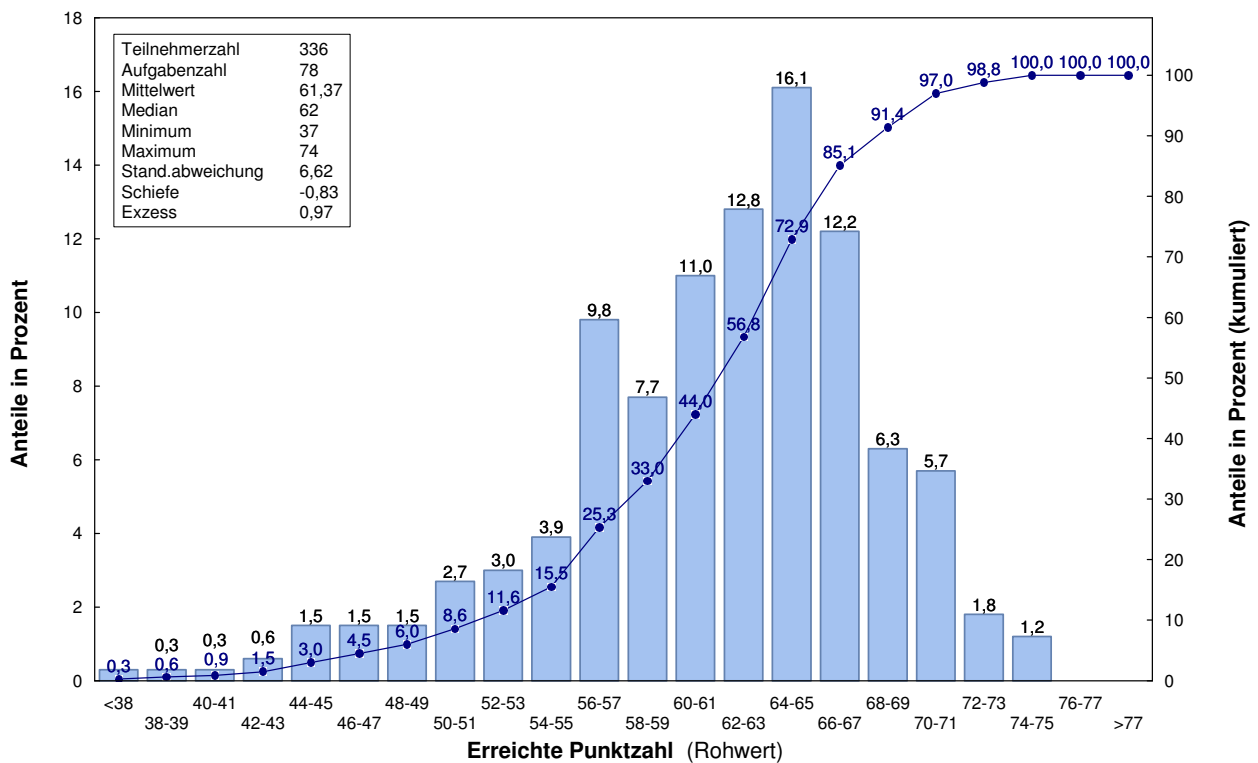
2.1 Schriftlicher Teil

2.1.3 Verteilung der Rohwerte

2.1.3.1 Frühjahr 2013



2.1.3.2 Herbst 2013



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.1 Frühjahr 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	23	57,8	74,1	9,0	2	9	4	5	2	1	2,96
Bayern Nord ¹	10	58,7	75,3	7,1	0	4	4	1	1	0	2,90
Bayern Süd ¹	34	58,5	75,0	7,3	1	10	16	6	0	1	2,91
Berlin	30	57,5	73,7	8,0	0	10	9	8	2	1	3,17
Brandenburg	23	60,8	78,0	9,2	4	7	7	3	1	1	2,70
Bremen	5	60,0	76,9	8,6	1	1	2	1	0	0	2,60
Hamburg	3	56,0	71,8	12,5	0	1	1	0	0	1	3,67
Hessen	24	59,5	76,3	9,9	6	5	5	5	1	2	2,83
Niedersachsen	31	55,3	70,9	9,8	1	7	12	6	3	2	3,29
Nordrhein-Westfalen	81	57,3	73,5	8,8	3	24	27	19	2	6	3,14
Rheinland-Pfalz	13	55,8	71,6	11,2	1	2	6	1	0	3	3,46
Sachsen	9	54,6	69,9	9,7	0	3	1	3	1	1	3,56
Sachsen-Anhalt	4	52,0	66,7	16,2	0	2	0	0	0	2	4,00
Schleswig-Holstein	4	51,0	65,4	8,0	0	1	0	2	1	0	3,75
Thüringen	10	53,0	67,9	9,4	0	0	7	1	1	1	3,60
Bundesgebiet	304	57,4	73,6	9,0	19	86	101	61	15	22	3,11

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.2 Herbst 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	29	62,3	79,9	5,6	3	12	12	2	0	0	2,45
Bayern Nord ¹	9	62,8	80,5	1,7	0	6	3	0	0	0	2,33
Bayern Süd ¹	28	63,0	80,8	7,0	2	18	5	2	0	1	2,39
Berlin	33	60,7	77,8	7,1	3	13	13	2	2	0	2,61
Brandenburg	13	64,0	82,1	3,5	0	9	4	0	0	0	2,31
Bremen	5	56,2	72,1	6,1	0	0	4	1	0	0	3,20
Hamburg	9	62,4	80,1	6,1	1	6	1	1	0	0	2,22
Hessen	32	61,4	78,7	6,5	2	14	11	4	1	0	2,63
Mecklenburg-Vorpommern ²	1										
Niedersachsen	40	59,4	76,2	8,2	3	17	10	5	4	1	2,83
Nordrhein-Westfalen	93	61,9	79,3	6,2	5	44	35	7	1	1	2,55
Rheinland-Pfalz	12	61,6	79,0	5,6	0	5	6	1	0	0	2,67
Saarland	3	64,3	82,5	4,0	0	1	2	0	0	0	2,67
Sachsen	9	59,7	76,5	5,8	0	3	5	1	0	0	2,78
Sachsen-Anhalt	5	58,8	75,4	6,5	0	2	2	1	0	0	2,80
Schleswig-Holstein	2	55,0	70,5	1,4	0	0	2	0	0	0	3,00
Thüringen	13	60,0	76,9	10,0	3	3	5	1	0	1	2,62
Bundesgebiet	336	61,4	78,7	6,6	22	154	120	28	8	4	2,58

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

2.1.5.1 Frühjahr 2013

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	262	57,5	73,7	9,0
männlich	42	56,5	72,5	9,3
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	208	57,9	74,3	9,0
PA/TfP	96	56,1	72,0	9,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	142	57,8	74,1	9,2
Teilzeit	162	57,0	73,1	8,9

2.1.5.2 Herbst 2013

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	287	61,6	79,0	6,5
männlich	49	59,9	76,8	7,1
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	244	62,1	79,6	6,4
PA/TfP	92	59,5	76,3	7,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	184	61,7	79,1	6,7
Teilzeit	152	61,0	78,2	6,5

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

2.1.6.1 Frühjahr 2013

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2006 oder früher	Vollzeit	18	56,2	72,1	9,6
	Teilzeit	88	56,8	72,8	9,6
2007	Vollzeit	16	58,4	74,8	10,1
	Teilzeit	51	57,3	73,5	8,6
2008	Vollzeit	49	57,7	74,0	8,2
	Teilzeit	20	57,0	73,0	6,3
2009	Vollzeit	51	57,6	73,8	10,2
	Teilzeit	2	58,5	75,0	7,8
2010 oder später	Vollzeit	8	61,5	78,8	6,4
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt ¹		304	57,4	73,6	9,0

2.1.6.2 Herbst 2013

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2006 oder früher	Vollzeit	21	59,5	76,3	6,8
	Teilzeit	71	59,2	75,9	6,4
2007	Vollzeit	21	62,4	80,0	7,6
	Teilzeit	34	63,4	81,3	5,7
2008	Vollzeit	46	61,7	79,2	7,2
	Teilzeit	38	62,1	79,6	6,8
2009	Vollzeit	69	62,3	79,8	5,6
	Teilzeit	8	62,1	79,6	4,6
2010 oder später	Vollzeit	27	61,2	78,5	7,9
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt ¹		336	61,4	78,7	6,6

¹Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsbeginn angegeben.

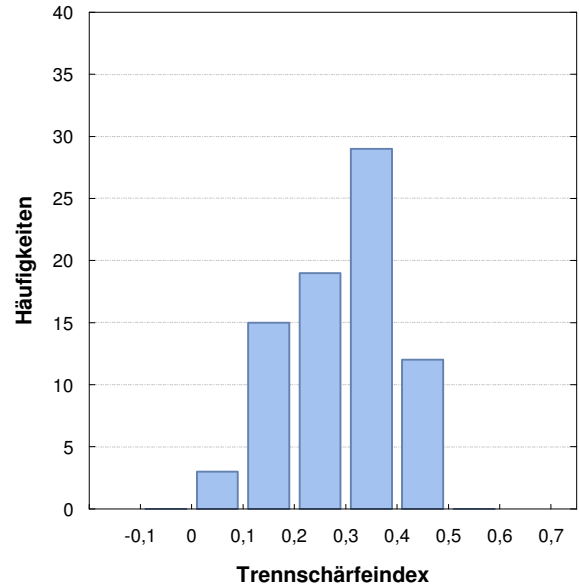
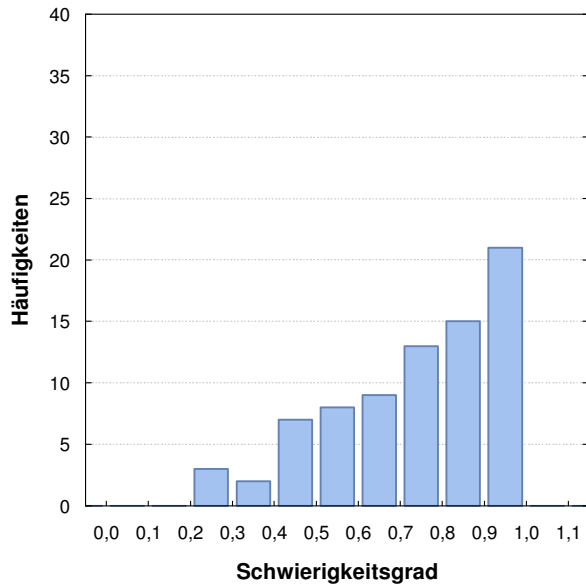
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

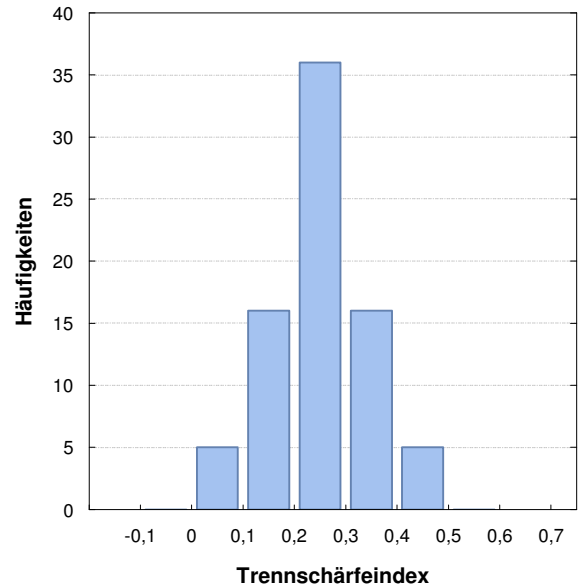
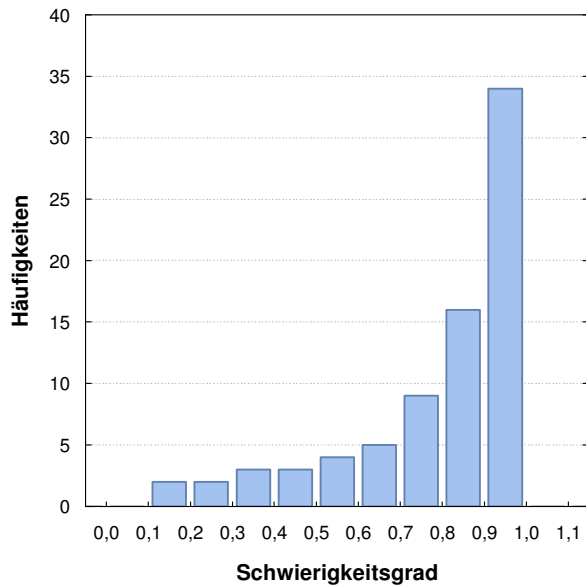
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

2.1.7.1.1 Frühjahr 2013



2.1.7.1.2 Herbst 2013



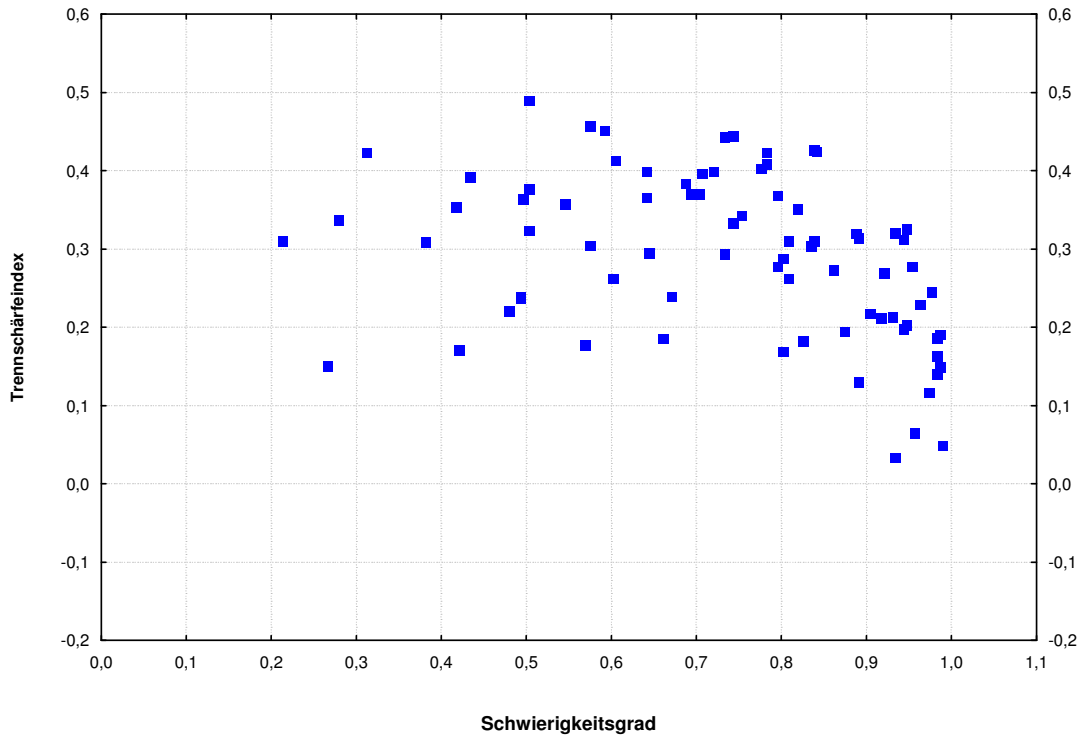
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

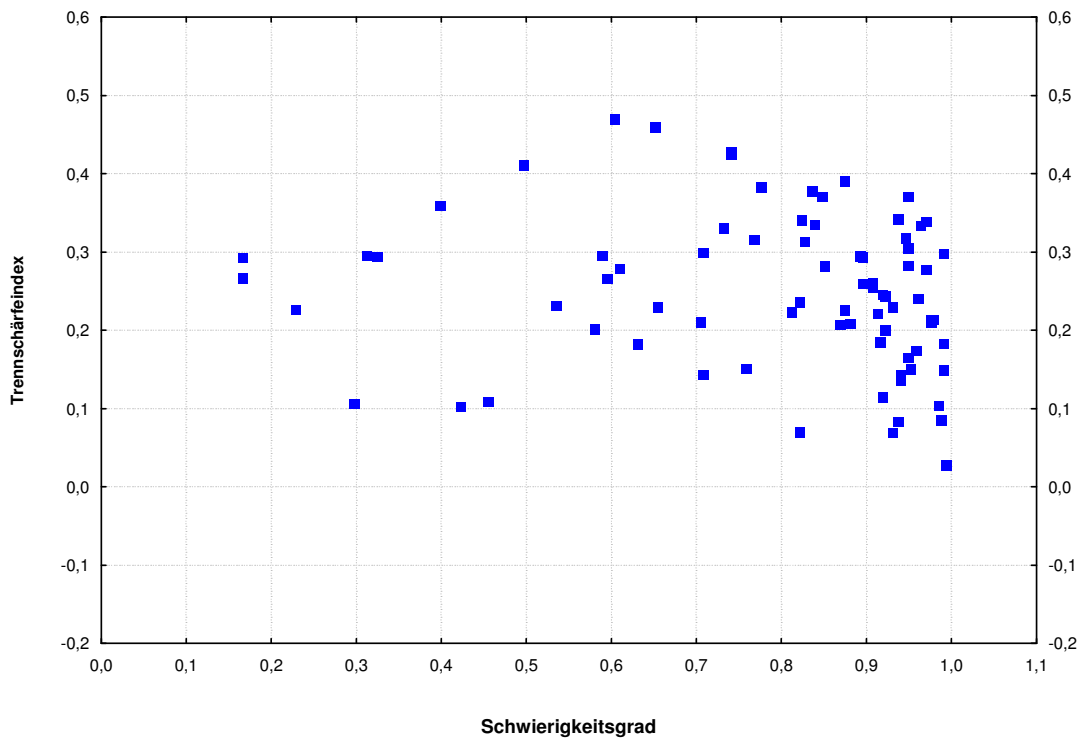
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

2.1.7.2.1 Frühjahr 2013



2.1.7.2.2 Herbst 2013



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.1 Notenverteilung

2.2.1.1 Frühjahr 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	135	45,6
gut	108	36,5
befriedigend	39	13,2
ausreichend	8	2,7
mangelhaft	6	2,0
ungenügend	0	0,0
Summe	296	

2.2.1.2 Herbst 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	133	43,5
gut	110	35,9
befriedigend	52	17,0
ausreichend	11	3,6
mangelhaft	0	0,0
ungenügend	0	0,0
Summe	306	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.1 Frühjahr 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	23	9	6	6	1	1	0	2,09
Bayern Nord ¹	10	3	5	2	0	0	0	1,90
Bayern Süd ¹	32	9	15	7	0	1	0	2,03
Berlin	30	12	16	1	0	1	0	1,73
Brandenburg	23	14	8	1	0	0	0	1,43
Bremen	5	4	1	0	0	0	0	1,20
Hamburg	3	0	2	0	1	0	0	2,67
Hessen	24	11	5	4	3	1	0	2,08
Niedersachsen	31	16	11	4	0	0	0	1,61
Nordrhein-Westfalen	79	46	23	7	1	2	0	1,61
Rheinland-Pfalz	12	5	4	3	0	0	0	1,83
Sachsen	8	1	5	0	2	0	0	2,38
Sachsen-Anhalt	4	2	1	1	0	0	0	1,75
Schleswig-Holstein	3	1	2	0	0	0	0	1,67
Thüringen	9	2	4	3	0	0	0	2,11
Bundesgebiet	296	135	108	39	8	6	0	1,79

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.2 Herbst 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	28	7	13	8	0	0	0	2,04
Bayern Nord ¹	8	2	2	3	1	0	0	2,38
Bayern Süd ¹	28	10	13	4	1	0	0	1,86
Berlin	31	20	6	5	0	0	0	1,52
Brandenburg	11	5	6	0	0	0	0	1,55
Bremen	5	1	3	1	0	0	0	2,00
Hamburg	8	2	5	1	0	0	0	1,88
Hessen	28	7	9	10	2	0	0	2,25
Mecklenburg-Vorpommern ²	1							
Niedersachsen	33	26	6	0	1	0	0	1,27
Nordrhein-Westfalen	87	38	33	10	6	0	0	1,82
Rheinland-Pfalz	11	2	6	3	0	0	0	2,09
Saarland	3	1	1	1	0	0	0	2,00
Sachsen	8	2	3	3	0	0	0	2,13
Sachsen-Anhalt	4	2	2	0	0	0	0	1,50
Schleswig-Holstein ²	1							
Thüringen	11	7	2	2	0	0	0	1,55
Bundesgebiet	306	133	110	52	11	0	0	1,81

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

2.3.1.1 Frühjahr 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	69	26,0
gut	131	49,4
befriedigend	60	22,6
ausreichend	5	1,9
Summe	265	

2.3.1.2 Herbst 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	91	28,0
gut	152	46,8
befriedigend	73	22,5
ausreichend	9	2,8
Summe	325	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.1 Frühjahr 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	19	6	6	6	1	2,15
Bayern Nord ¹	9	1	6	2	0	2,15
Bayern Süd ¹	32	3	19	10	0	2,21
Berlin	27	5	16	6	0	2,03
Brandenburg	21	9	10	2	0	1,76
Bremen	5	2	2	1	0	1,66
Hamburg	2	0	2	0	0	2,17
Hessen	20	9	6	3	2	2,01
Niedersachsen	27	8	12	7	0	2,00
Nordrhein-Westfalen	73	22	37	13	1	1,94
Rheinland-Pfalz	10	2	4	4	0	2,16
Sachsen	7	1	3	2	1	2,43
Sachsen-Anhalt	2	1	1	0	0	1,67
Schleswig-Holstein	3	0	1	2	0	2,43
Thüringen	8	0	6	2	0	2,37
Bundesgebiet	265	69	131	60	5	2,04

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.2 Herbst 2013

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	30	3	18	9	0	2,20
Bayern Nord ¹	9	2	3	3	1	2,33
Bayern Süd ¹	27	7	14	6	0	2,01
Berlin	31	13	12	6	0	1,80
Brandenburg	13	4	9	0	0	1,84
Bremen	5	0	3	2	0	2,40
Hamburg	9	2	5	1	1	2,15
Hessen	31	4	13	13	1	2,37
Mecklenburg-Vorpommern ²	1					
Niedersachsen	35	17	14	4	0	1,72
Nordrhein-Westfalen	91	31	39	16	5	2,04
Rheinland-Pfalz	12	1	7	4	0	2,28
Saarland	3	0	2	1	0	2,22
Sachsen	9	1	4	3	1	2,48
Sachsen-Anhalt	5	1	3	1	0	2,13
Schleswig-Holstein	2	0	2	0	0	2,25
Thüringen	12	5	4	3	0	1,89
Bundesgebiet	325	91	152	73	9	2,06

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

2.3.3.1 Frühjahr 2013

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	17	2	0	0	0	0	19
2	53	27	5	1	0	0	86
3	44	44	13	0	1	0	102
4	13	29	12	5	2	0	61
5	4	5	5	1	0	0	15
6	4	4	7	3	3	0	21
Gesamt	135	111	42	10	6	0	304

2.3.3.2 Herbst 2013

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	14	7	1	0	0	0	22
2	77	57	17	3	0	0	154
3	41	44	31	5	0	0	121
4	2	10	12	4	0	0	28
5	2	1	3	1	0	0	7
6	1	1	1	1	0	0	4
Gesamt	137	120	65	14	0	0	336

3 Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

3.1 Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt

